



Miska auf dem Schafot zündet sich die
Tabakspfeife an. (S. 300.)

Miska's Tabakspfeifchen.

Magyarisches Märchen.

Dem Miska, dem Jüngsten von drei Söhnen eines armen Landmanns, hatte seine Pathin, eine Zigeunerin, noch in den Windeln prophezeit, er werde noch zu den höchsten Ehren gelangen. Seine Aeltern starben, noch ehe ihr Söhnlein das Jünglingsalter erreicht hatte, und bald nach ihnen auch seine Pathin. In Kummer und Glend wuchsen nun die drei Waisen heran, und es blieb ihnen, da sie nichts Rechtes gelernt hatten, nichts Anderes übrig, als ihr Heil bei dem Heere zu suchen.

Und das Glück schien sie wirklich begünstigen zu wollen. Sie verrichteten Wunder von Tapferkeit, so daß man sie allgemein nur die drei Heldenbrüder nannte. Als aber der Krieg zu Ende war, zogen sie mit dem Heere wieder heim; hatte doch Jeder so viel erbeutet, daß er davon geraume Zeit behaglich leben konnte.